

Im Härtetest: neue leben



Vorsorgeklassiker Lebensversicherung: wie sich die Unternehmen im Branchenvergleich schlagen, wer das Vertrauen Ihrer Kunden verdient

Ratings geben Vermittlern und Kunden eine wichtige Orientierung. Seit 1996 analysiert die Rating-Agentur Assekurata den Markt der Lebensversicherer in Deutschland. Dabei greifen die Kölner Experten auf öffentlich zugängliche Daten zu und nutzen für ihre Ratings, denen sich Versicherer freiwillig stellen, auch vertrauliche Unternehmensinformationen.

Umfangreiche Prüfung. Das Gesamtrating ergibt sich aus den Einzelergebnissen von fünf Teilqualitäten: Unter-

nehmenssicherheit, Erfolg, Gewinnbeteiligung, Kundenorientierung und Wachstum. Die systematische und detaillierte Kennzahlenanalyse basiert auf der Rechnungslegung, ausführlichen Managementinterviews und empirischen Kundenbefragungen.

Hilfreiche Kennzahlen. Der Versicherungsprofi vergleicht neun Kennzahlen, die Aufschluss über die Leistungsfähigkeit eines Versicherers geben sollen. Dieses Mal im Härtetest: neue leben Lebensversicherung AG. ■

KOMPAKT

Die gebuchten Bruttobeiträge der **neue leben Lebensversicherung AG** legten 2010 um knapp **sechs Prozent** auf **927,8 Millionen Euro** zu. Die Hamburger zählen damit zu den **25 größten Anbietern** in Deutschland. Das Urteil der Rating-Agenturen:

Rating	Bewertung
Assekurata	A++ (exzellent)
S&P	A+ (sehr gut)



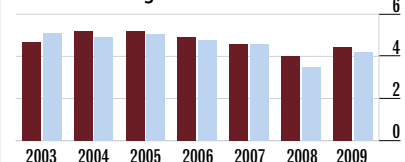
Fazit: Die Hamburger haben die Kosten im Griff und agieren am Kapitalmarkt erfolgreich – gut für die Kunden

1

Nettoverzinsung: Nase immer vorn

Der Hamburger Lebensversicherer weist im **gesamten Betrachtungszeitraum eine überdurchschnittliche Nettoverzinsung** aus. Sogar im Krisenjahr 2008 schaffte die neue leben eine Vier vor dem Komma. Zuletzt erwirtschaftete der Versicherer **4,45 Prozent** – 0,3 Prozentpunkte **mehr als der Markt**.

Nettoverzinsung in Prozent

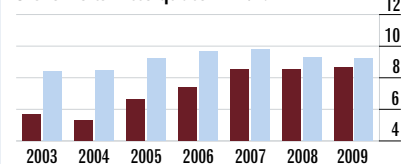


2

Sicherheitsmittel: gegen den Trend

Während bei der Konkurrenz die Sicherheitsmittel bröckeln, **stärkt die neue leben die Quote kontinuierlich** – und lag 2009 nur noch knapp unter dem Marktdurchschnitt. Berücksichtigt man zusätzlich das Risikomanagement und die geringen Kapitalanlagerisiken, ist die **Sicherheitsmittelausstattung exzellent**.

Sicherheitsmittelquote in Prozent

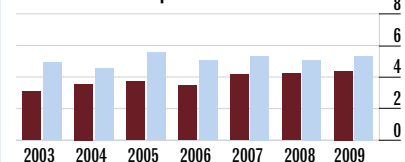


3

Abschlusskosten: stabil besser

Besser als der Markt – dieses Urteil trifft für die neue leben im **gesamten Betrachtungszeitraum** auch auf die Abschlusskosten zu. Hier zahlt sich der **Vertrieb über die Sparkassen** aus. Allerdings steigen die Abschlusskosten seit 2006: Zuletzt betrug die **Quote 4,38 (Markt: 5,34) Prozent**.

Abschlusskostenquote in Prozent

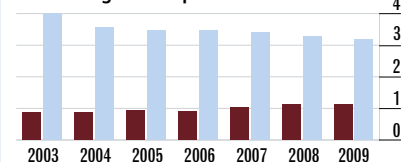


4

Verwaltungskosten: gewaltiger Vorsprung

Je weniger Beiträge der Kunden für Verwaltungskosten draufgehen, desto mehr Geld kann am Kapitalmarkt angelegt werden. Die entsprechende Quote der neuen leben gehört traditionell zu den **niedrigsten im Gesamtmarkt**. Mit zuletzt **1,12 Prozent** fällt sie **nur halb so hoch aus** wie bei der Konkurrenz.

Verwaltungskostenquote in Prozent



□ Marktdurchschnitt ■ neue leben

Datenquelle: Assekurata

LEXIKON

Wie sich der Härtestest zusammensetzt

- **Sicherheitsmittelquote.** Eigenkapital und freie RfB (inklusive Schlussüberschussanteilsfonds) in Prozent des Verpflichtungsvolumens
- **Nettoverzinsung.** Kapitalanlageergebnis in Prozent des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
- **Abschlusskostenquote.** Abschlussaufwendungen in Prozent der Beitragssumme Neugeschäft
- **Verwaltungskostenquote.** Verwaltungsaufwendungen in Prozent der gebuchten Bruttoprämien

- **Disponibile RfB-Quote.** Disponibile RfB (ohne Schlussüberschussanteilsfonds) in Prozent der Summe aus festgelegter RfB und Veränderung des Schlussüberschussanteilsfonds
- **Deklarierte Überschussbeteiligung.** Laufende Verzinsung gemäß Überschussdeklaration in der privaten Rentenversicherung (inklusive Rechnungszins)
- **Ablaufrendite.** Beitragsrendite bei Ablauf zum 31.10.2010 (inklusive Beteiligung an Bewertungsreserven) für einen Modellvertrag in der Kapitallebensversicherung:

Mann, Journalist, Nichtraucher; Eintrittsalter 30 Jahre, jährlich vor-schüssige Einzahlung von 1200 Euro, 100 Prozent Todesfallschutz

- **Stornoquote.** Vorzeitiger Abgang nach laufendem Beitrag in Prozent des mittleren Jahresbestands
- **Wachstum.** Veränderung der gebuchten Bruttobeiträge in Prozent des Vorjahresendbestands

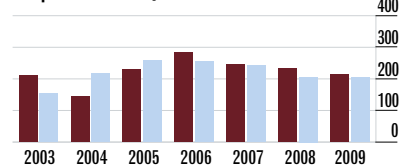


5

Disponibile RfB: stabile Beteiligung

Zur **Stabilisierung der Gewinnbeteiligung** können Lebensversicherer die disponiblen Teile ihrer Rückstellungen zur Beitragsrückerstattung einsetzen. Mit einer **RfB-Quote von 214,52 Prozent** weist die neue leben eine **überdurchschnittliche Ausstattung** an Stabilisierungsmitteln auf.

Disponibile RfB-Quote in Prozent

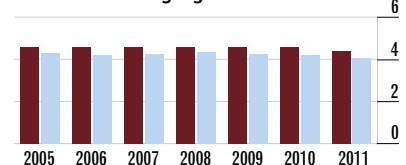


6

Gewinne: hoch und stabil

Die erfolgreiche Anlagepolitik und das exzellente Risikomanagement der Hansestädter ermöglicht **seit Jahren eine überdurchschnittliche und sehr stabile laufende Gewinnbeteiligung**: Mit einer **2011er-Deklaration von 4,40 Prozent** liegt die neue leben erneut besser als der Markt (4,07 Prozent).

Überschussbeteiligung in Prozent

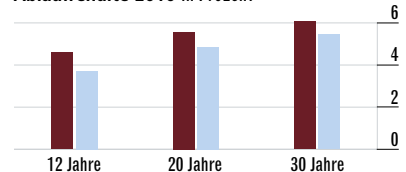


7

Ablaufrendite: starke Performance

Das **Ergebnis ist bislang überzeugend**. Während die Konkurrenz ihren Kunden nach **zwölf Jahren** zuletzt eine Ablaufrendite von 3,72 Prozent bietet, liegt die **neue leben mit 4,6 Prozent** deutlich darüber. Die **starke Performance setzt sich auch bei Verträgen mit 20 und 30 Jahren Laufzeit fort**.

Ablaufrendite 2010 in Prozent

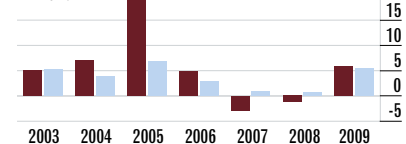


8

Wachstum: kräftiges Plus

Die **Attraktivität des Versicherers** spiegelt sich in Wachstumskennzahlen wider. Die Hamburger nähern sich bei den gebuchten Bruttoprämien der Eine-Milliarde-Euro-Grenze: **Nach zwei Minus-Jahren lag das Plus 2009 bei 5,91 (Markt: 5,48) Prozent** – und auch 2010 auf einem ähnlichen Niveau.

Zuwachsrate gebuchte Bruttoprämien in Prozent

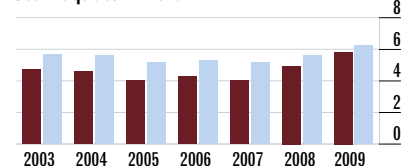


9

Storno: besser als die Konkurrenz

Ein **Indiz für die Wachstumsnachhaltigkeit** ist die Stornoquote. **Seit 2007 steigt diese Kennzahl** bei der Neuen Leben an. Mit zuletzt **5,83 Prozent** liegen die Elbstädter aber – wie im gesamten Betrachtungszeitraum – **unter dem Marktdurchschnitt**. Die Konkurrenz kam 2009 auf **6,22 Prozent**.

Stornoquote in Prozent



□ Marktdurchschnitt ■ neue leben

Datenquelle: Assekurata